



II-5236 Über Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
 DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
 Tel. (0222) 66 15/0

Zl. 353.110/36-III/4/83

8. April 1983

2452/AB

An den
 Präsidenten des Nationalrates
 Anton BENYA

1983 -04- 08
 zu 2471/J

Parlament
 1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Grabner, Dr. Stippel und Genossen haben am 21. Feber 1983 unter der Nr. 2471/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen des Bundeskanzleramtes für den Bezirk und die Stadt Wiener Neustadt in der XV. Gesetzgebungsperiode gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"Sind Sie bereit, im Rahmen der Beantwortung dieser Anfrage eine Zusammenstellung jener wichtigen Maßnahmen Ihres Ressorts vorzulegen, die in der XV. Gesetzgebungsperiode bisher für den Bezirk und die Stadt Wiener Neustadt von Bedeutung sind?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

Die Bundesregierung war auch in der XV. Gesetzgebungsperiode bemüht, die durch die Weltwirtschaftskrise entstandenen Auswirkungen möglichst gering zu halten. Das oberste Ziel ist dabei die Erhaltung der bestehenden und die Errichtung von neuen Arbeitsplätzen.

./.

- 2 -

Die strukturellen Schwierigkeiten in den Industriegebieten im südlichen Niederösterreich führten am 11. November 1980 zur Abhaltung der Regionalenquete Ternitz, durch die auch Maßnahmen zugunsten der Verwaltungsbezirke Wiener Neustadt Stadt und Land eingeleitet wurden.

Als unmittelbar auf die Regionalenquete folgende Maßnahme wurde das regionale ERP-Sonderprogramm Niederösterreich Süd eingerichtet, das als Förderungsgebiet die Verwaltungsbezirke Wiener Neustadt Stadt, Wiener Neustadt Land und Neunkirchen vorsieht. Allein für dieses Regionalprogramm des ERP-Fonds ist pro Geschäftsjahr eine eigene Finanzierungsquote von jeweils 50 Mio. S reserviert.

Die außerordentlich günstigen Konditionen der regionalen ERP-Sonderkredite (max. Laufzeit 15 Jahre, 1-5 Jahre 2 % p.a., restliche Laufzeit 6 % p.a., 1-5 Jahre tilgungsfrei) waren besonders in der unmittelbar zurückliegenden Hochzinsperiode für die betriebliche Investitionsfinanzierung sehr bedeutsam. Aufgrund dieser Konditionen ergab sich bei diesen Krediten ein geschätztes Zuschußäquivalent, das ungefähr der Hälfte des zugezählten Kreditvolumens entsprach.

Ebenfalls im Anschluß an die Regionalenquete Ternitz war im Sinne einer kooperativen Regionalpolitik eine Gemeinsame Sonderförderungsaktion mit dem Land Niederösterreich in den Bezirken Wiener Neustadt Land und Neunkirchen vorgesehen, für die im Haushaltsjahr 1981 seitens des Bundes bereits 25 Mio. S bereitstanden. Die Einrichtung der Gemeinsamen Sonderförderungsaktion Niederösterreich Süd wurde durch die Zurückhaltung des Landes lange verzögert. Ende 1981 kam es schließlich zur einseitigen Einrichtung der Aktion durch den Bund. Inzwischen wurde diese Frage im Rahmen der Vereinbarung nach Art. 15 a B-VG zwischen Bund und Land, die am 19. November 1982 unterzeichnet worden ist, gelöst. Die nunmehr geltenden Richtlinien sehen neben einer Prämie von maximal S 100.000,-- je neu geschaffenem Arbeitsplatz auch eine regionale Investitionsprämie in der Höhe von 15 % für solche Investitionen vor, mit denen keine neuen Arbeitsplätze geschaffen, sondern bestehende gesichert werden.

- 3 -

Projekte mit Standort in der Stadtgemeinde Wiener Neustadt sind durch die S 100.000,-- Arbeitsplatzprämie ebenfalls begünstigt, wenn damit positive Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt und die sonstige wirtschaftliche Situation des Verwaltungsbezirkes Wiener Neustadt Land verbunden sind (salvatorische Klausel).

Aufgrund der Vereinbarung nach Art. 15 a B-VG hat sich der Bund für die nächsten 5 Jahre zu einer Bereitstellung von jährlich 25 Mio. S nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten bei dieser Förderungsaktion verpflichtet.

Im politischen Bezirk Wiener Neustadt wurden in der laufenden Gesetzgebungsperiode insgesamt 14 ERP-Kredite an Industrieunternehmen und Land- und Forstwirtschaftsbetriebe mit einer Kreditsumme von 43,080 Mio. S für 126,130 Mio. S Gesamtinvestitionen gewährt. Mit Hilfe dieser ERP-Kredite wurden 78 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Im Rahmen der Zinsenstützungsaktion 1978 der Bundesregierung konnten in diesem Bezirk an 2 Unternehmungen Zinsenstützungen für Kredite in Höhe von 35 Mio. S mit Gesamtinvestitionen von 128,215 Mio. S, gewährt werden, die die Schaffung von 89 neuen Arbeitsplätzen ermöglichten.

An 3 Unternehmungen wurden aus der Gemeinsamen Sonderförderungsaktion Bund/Land Niederösterreich-Süd Förderungen mit einem Gesamtförderungsbetrag von 5,334 Mio. S gewährt, die Gesamtinvestitionen von 52,964 Mio. S und die Schaffung von 65 neuen Arbeitsplätzen bewirkten.

In der Stadt Wiener Neustadt konnten mit Hilfe von 6 ERP-Krediten in Gesamthöhe von 47 Mio. S im Sektor Industrie Gesamtinvestitionen von 145,480 Mio. S getätigt und damit 89 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Mit Hilfe von zinsgestützten Krediten in Höhe von insgesamt 30,970 Mio. S an 4 Industrieunternehmen wurden 111,411 Mio. S Gesamtinvestitionen und 16 neue Arbeitsplätze ermöglicht.

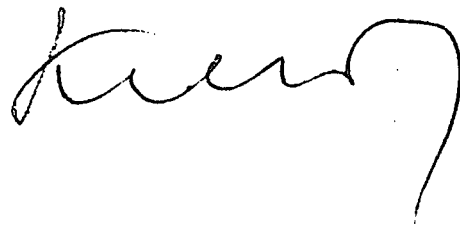
- 4 -

Aus der Gemeinsamen Sonderförderungsaktion Bund/Land Niederösterreich-Süd erhielten 3 Förderungswerber 13,661 Mio. S, mit deren Hilfe sie 63,995 Mio. S Gesamtinvestitionen durchführten und 165 neue Arbeitsplätze zur Verfügung stellten.

Details über die Förderungen im politischen Bezirk Wiener Neustadt und in der Stadt Wiener Neustadt ersuche ich, den Beilagen I und II zu entnehmen.

Für den Bereich der verstaatlichten Unternehmungen wäre im Bezirk Wiener Neustadt die Firma Fepla Hirsch, die derzeit ca. 350 Mitarbeiter beschäftigt, zu erwähnen, eine Tochtergesellschaft der Chemie Linz AG.

Zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation, wurde 1982 ein Strukturverbesserungskonzept in Angriff genommen, das Modernisierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen umfaßt und Investitionen von rund 95 Mio. S beinhaltet. Dadurch soll die längerfristige Existenz dieses Unternehmens gesichert werden.



Beilage I

Stadt WIENER NEUSTADT

Gewährung von ERP-Krediten und sonstigen Förderungen in der
laufenden Legislaturperiode (in Mio S)

<u>Sektor</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Kredit-bzw.Förderungsbeitrag</u>	<u>Gesamtinvestitionen</u>	<u>Neue Arb.Plätze</u>
		S	S	
<u>ERP-Mittel:</u>				
Industrie - Normalverf. Großkredite	3	27,000	98,124	-
Sond.Programm NÖ-Süd	3	20,000	47,356	89
Summe ERP:	6	47,000	145,480	89
<u>Zinsenstützung 1978 d.BR:</u>				
Industrie	4	30,970	111,411	16
<u>Gemeins.Sond.Förd.Bund/ Land NÖ - Süd:</u>	3	13,661	63,995	165
Gesamtsumme:	13	91,631	320,886	270
=====				

Stand 7.3.1983

Beilage II

Politischer Bezirk WIENER NEUSTADT
Gewährung von ERP-Krediten und sonstigen Förderungen in der
laufenden Legislaturperiode (in Mio S)

Sektor	Anzahl	Kredit-bzw.Förderungsbetrag S	Gesamtinvestitionen S	Neue Arb.Plätze
<u>ERP-Mittel:</u>				
Industrie - Normalverf. Großkredite	2	6,000	18,300	-
Sond.Programm NÖ-Süd	3	29,000	90,101	78
Landwirtschaft	3	6,300	15,140	-
Forstwirtschaft	6	1,780	2,589	-
Summe ERP:	14	43,080	126,130	78
<u>Zinsenstützung 1978 d.BR</u>				
Industrie	2	35,000	128,215	89
<u>Gemeins.Sond.Förd.Bund/ Land NÖ - Süd:</u>	3	5,334	52,964	65
Gesamtsumme:	19	83,414	307,309	232
=====				

stand 7.3.1983